

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/015(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 16.12.2015	Gesellschaftshaus Magdeburg, Schönebecker Str. 129	16:30Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.11.2015
- 4 Information zum Telemann-Jahr 2017 /BE: Herr Dr. Lange, Marko Reiß
- 5 Vorstellen des Programms für das Gesellschaftshaus 2016 / BE: Herr Gerth
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Produktion der Sonderausstellung "Gegen Kaiser und Papst - Magdeburg und die Reformation" im Jahr 2017/ BE: Herr v. Elsner

DS0520/15

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Andreas Schumann

Carola Schumann

Christian Hausmann

Steffi Meyer

Jenny Schulz

Sören Ulrich Herbst

Sachkundige Einwohner/innen

Dagmar Brüning

Petra Schubert

Geschäftsführung

Silvia Hertel

Entschuldigt:**Sachkundige Einwohner/innen**

Lisa Schulz

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Kulturausschussvorsitzende, SR Müller, begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und bedankte sich bei den heutigen Gastgebern, Herrn Dr. Lange vom Telemann-Zentrum und Herrn Gerth vom Gesellschaftshaus für die Möglichkeit, dass der Ausschuss im Gesellschaftshaus tagen kann. SR Müller stellte die Beschlussfähigkeit fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.11.2015

SR Müller erinnerte daran, dass sich der Kulturausschuss in der letzten Sitzung dahingehend verständigt hat (in Umsetzung des Stadtratsbeschlusses), am 17. Februar 2016 eine Beratung im Landesmuseum für Denkmalpflege und Archäologie in Halle durchzuführen. Die Kulturausschussmitglieder werden dort bereits um 14.00 Uhr erwartet. SR Müller geht davon aus, dass jede/r einen Dienstreiseantrag stellen wird und die Kosten diesbezüglich abgesichert sind. Die Sitzung ist ein zusätzlicher Termin. Die planmäßige Ausschusssitzung am 10. Februar 2016 bleibt bestehen. Die Sitzung am 13. Januar 2016 fällt allerdings aus, da zeitgleich der Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters stattfindet.

5	0	2
---	---	---

 4. Information zum Telemann-Jahr 2017 /BE: Herr Dr. Lange, Marko Reiß

SR Müller begrüßte zu diesem Punkt Herrn Dr. Lange und Herrn Reiß vom Theater Magdeburg.

Herr Dr. Lange gab einen umfassenden Überblick zu den geplanten Veranstaltungen bei den Telemann-Festtagen, die in der Zeit vom 11. bis 20. März 2016 stattfinden. Es sind ca. 50 Veranstaltungen (einschließlich der Programme für Kinder und Schüler und

der wissenschaftlichen Tagungen) geplant. Es wird eine zweitägige wissenschaftliche Konferenz mit internationalen Gästen (u.a. aus den USA, Japan und mehreren europäischen Ländern) stattfinden. Er machte darauf aufmerksam, dass bedeutende Gäste (wie Dorothee Oberlinger, Daniel Hope, Klaus Mertens, das Leipziger Barockorchester sowie die Berliner Barock Solisten) im Programm vorgesehen sind. Die Inszenierung der Telemann-Oper „Damon“ in Kooperation mit dem Theater Magdeburg wird eine Wiederbegegnung mit dem Ensemble Opera Fuoco (Paris) unter der Leitung von David Stern bringen. Durch die Auswahl der Interpreten und durch die Auswahl der Werke kann man dem Publikum ein internationales Musikfest bieten. An keinem anderen Ort der Welt kann man Telemann in dieser Weise als ein musikalisches Gesamtpaket erleben. Bis zum heutigen Zeitpunkt gibt es bereits 52% Kartenvorbestellungen. Der Kartenvorverkauf beläuft sich auf 32%. Er stellte den Stadträten einen Flyer für die Magdeburger Telemann-Festtage vor.

Herr Marco Reiß vom Rossini-Quartett ergänzte dahingehend, dass er beauftragt worden ist, als Intendant für das Telemann-Jahr 2017 zu agieren. Er ist auch für die Gesamtdramaturgie der Gedenkveranstaltung verantwortlich. Die Programminhalte müssen in Zusammenarbeit mit dem Telemann-Zentrum koordiniert werden. Er freut sich auf die neue Aufgabe und ist überzeugt, dass es noch genügend Potential bspw. auch für bisher ungenutzte Formen der Bekanntmachung und Popularisierung Telemanns in unserer Stadt und darüber hinaus gibt.

Herr Prof. Puhle verwies darauf, dass bereits vor einem Jahr (Ende 2014) damit begonnen wurde, das Telemann-Jahr zu popularisieren. Es wurde inzwischen eine Arbeitsgruppe gebildet, die regelmäßig tagt. Es ist wichtig gewesen, die Vorbereitungen zum Telemann-Jahr frühzeitig zu beginnen bzw. zu organisieren. Das Marco Reiß mit seinen Erfahrungen (u.a. auch vom Rossini-Quartett) als Intendant für das Telemann-Jahr gewonnen werden konnte, ist sehr zu begrüßen. Es ist weiterhin geplant, ein Netzwerk mit den Städten aufzubauen, in denen Telemann in Mitteleuropa gewirkt hatte. Hierzu gab es eine Veranstaltung im Gesellschaftshaus Magdeburg mit den Vertretern fast aller Telemann-Städte. Dort wurde von den Partnern die Bereitschaft für eine Zusammenarbeit signalisiert. Es ist somit eine große Chance, das Internationale Musikfest und den Telemannwettbewerb verstärkt an Musikinteressenten und auch an die breite Bevölkerung heranzutragen. Es gibt inzwischen Signale von Frau Prof. Grütters, dass sich der Bund in eine überregionale Würdigung Telemanns einbringen würde. Dieser Aspekt kann auch in Vorbereitung der EU-Kulturhauptstadtbewerbung vorteilhaft sein.

Frau Schweidler machte darauf aufmerksam, dass 2017 ebenfalls die Einbeziehung des Reformationsjubiläums beim Programm des Telemann-Jahrs möglich ist.

5. Vorstellen des Programms für das Gesellschaftshaus 2016 / BE: Herr Gerth

Frau Schweidler erinnerte daran, dass mit Beginn des Dienstantritts von Herrn Prof. Puhle ein paar Arbeitsaufgaben (auch innerhalb des Kulturbüros) neu zugeordnet wurden. Zu dieser Neuorganisation gehört, dass das Gesellschaftshaus seit dem Sommer 2015 mit im Kulturbüro angebunden ist. Herr Gerth gehört mit zum Team

>Kunst und Kulturpflege<. In der nächsten Zeit wird es auch einen neuen Fachdienstleiter für das Kulturbüro geben, so dass sich Frau Schweidler als Fachbereichsleiterin u.a. intensiver um die Bewerbung der zur EU-Kulturhauptstadt sowie um den Aufbau des Organisationsbüros kümmern kann.

Herr Gerth stellt sich kurz dem Kulturausschuss vor und gab einen umfassenden Veranstaltungsüberblick zum Gesellschaftshaus. Sein Wunsch ist es, dass das Gesellschaftshaus in der Stadt Magdeburg noch mehr wahrgenommen wird und als Haus der Musik in Erscheinung tritt. Die Gegebenheiten im Gesellschaftshaus sind sehr gut. Dieses Haus kann weiter als Stätte für klassische Kammermusik profiliert werden und noch mehr Besucher erreichen. Neben klassischer Kammermusik soll es aber auch andere Genres im musikalischen Bereich geben. Er gab weiterhin entsprechende Einblicke für die kommenden geplanten Veranstaltungen des Gesellschaftshauses und ist daran interessiert, in Kooperation mit anderen Partnern mehr Veranstaltungen, auch an den Wochentagen durchzuführen.

Herr SR Schumann könnte sich eine engere Zusammenarbeit mit dem Theater Magdeburg vorstellen. Zum Beispiel finden die Kammermusikreihen zurzeit im Schauspielhaus statt und er würde es sehr begrüßen, wenn man diese im Gesellschaftshaus unterbringen könnte.

Herr SR Herbst begrüßte die neue Profilbildung und verdeutlichte, dass ein >Haus der Musik< für die Stadt Magdeburg eine Bereicherung darstellt.

6. Beschlussvorlagen

- 6.1. Produktion der Sonderausstellung "Gegen Kaiser und Papst - Magdeburg und die Reformation" im Jahr 2017/ BE: Herr v. Elsner
Vorlage: DS0520/15
-

Herr Dr. von Elsner erläuterte die Drucksache und begründete den veränderten Kosten- und Finanzierungsplan. Er erinnerte an den Beschluss des Stadtrates (DS 0181/14 vom 10.07.14) zur Vorbereitung des Projektes der Sonderausstellung. Die Einwerbung von Fördermitteln gemäß dem Kosten- und Finanzierungsplan ist trotz intensiver Bemühungen seitens des Museums bislang nicht so erfolgreich gewesen wie erhofft. Die Kosten für die Ausstellungen wurden den Gegebenheiten angepasst und es wurden neue Förderanträge bei der Stiftung Kloster Unser Lieben Frauen sowie der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt und beim Landesverwaltungsamt gestellt. Die Gesamtsumme reduziert sich von 977.200 Euro auf 306.200 Euro. Trotz des geringeren Projektumfanges wird die Ausstellung viele Besucher anziehen.

Herr SR Hausmann spricht sich für die Ausstellung in Magdeburg aus und stimmt der Drucksache zu.

Abstimmung zur Drucksache:

7	0	0
---	---	---

7. Verschiedenes

Herr Dr. Lange bietet den Ausschussmitgliedern im Anschluss an die Kulturausschusssitzung an, die Räumlichkeiten des Telemann-Zentrums zu besichtigen.

SR Müller möchte nochmals auf den Termin einer Kulturausschuss-Klausur mit dem Schwerpunktthema „EU-Kulturhauptstadtbewerbung“ aufmerksam machen. Bisher konnte noch kein Termin gefunden werden. Er bat um Ideen und weitere Vorschläge. Nach erfolgter Diskussion einigt man sich als Arbeitstermin auf Freitag d. 05.08. bis Samstag d. 06.08.16. Dieses wird in der nächsten Sitzung nochmals erörtert.

SR Müller sprach weiterhin den Workshop zur EU-Kulturhauptstadt-Bewerbung an, der mit der Friedrich-Ebert-Stiftung im Gesellschaftshaus stattgefunden hat. Hierzu sollte es eine Auswertung seitens der Verwaltung in einer der kommenden Sitzungen geben.

SR Müller erkundigte sich zum Ergebnis des Antrages zum künstlerischen Nachlass „Lore Krüger“.

Herr Prof. Puhle teilte mit, dass Frau Dr. Laabs hierzu eine Drucksache vorbereitet und diese auch im Kulturausschuss behandelt wird.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzende/r

Silvia Hertel
Schriftführer/in